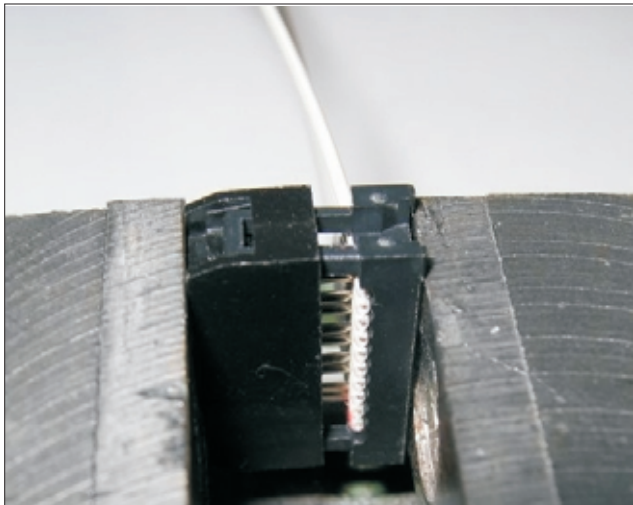


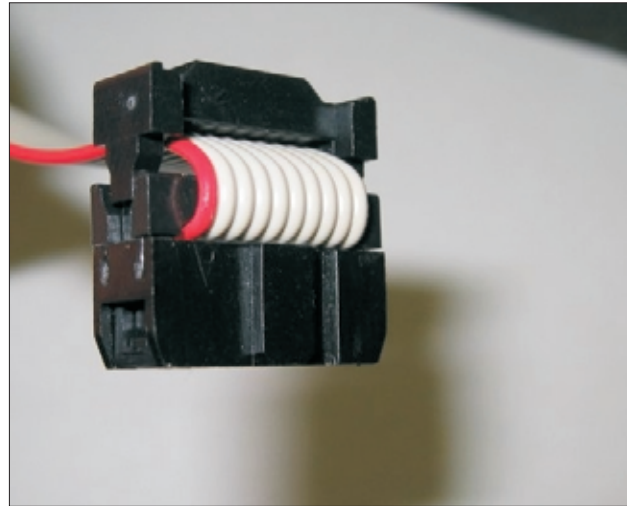
# VDR Extension Board

## Flachbandkabel anfertigen

Die Flachbandkabel sind recht einfach herzustellen. Die Kabel werden zunächst zugeschnitten (am besten mit einer Schere, das ergibt saubere und gerade Schnittkanten). Man nimmt entweder die passende Polzahl oder teilt mehrpolige Kabel (z.B. 50-polig) vorsichtig in Längsrichtung (dann fehlt aber die Markierung der 1. Ader). Die Kabelenden werden bündig in die Pfostenstecker eingelegt. Wenn eine Adermarkierung vorhanden ist, diese mit dem kleinen Dreieck des Pfostensteckers in Deckung bringen. Wenn kein Spezialwerkzeug vorhanden ist, wird der Pfostenstecker einfach in einen Schraubstock eingespannt (am besten mit glatten Backen, ggf. Aluwinkel o.Ä. verwenden), die Bündigkeit des Flachbandkabels noch einmal kontrolliert und der Schraubstock zugedreht.

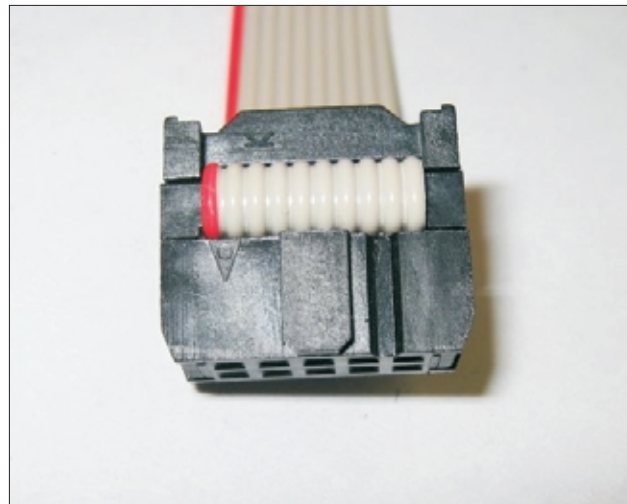


Die Abdeckung muss hörbar einrasten, dann ist das Kabel korrekt angequetscht. Abschließend wird das Flachbandkabel über die Abdeckung geführt und die Zugentlastung per Hand eingeklipst.



richtung der 1. Ader ist natürlich wichtig und muss an beiden Seiten eines Kabels stimmen!

Es spielt übrigens keine Rolle, von welcher Seite aus man das Flachbandkabel in den Pfostenstecker einlegt. Somit kann man sich aussuchen, ob das Kabel z.B. bei liegenden Stiffleisten nach oben oder unten weggeführt wird. Die Aus-



# VDR Extension Board

## WOL-Kabel anfertigen - Version 1

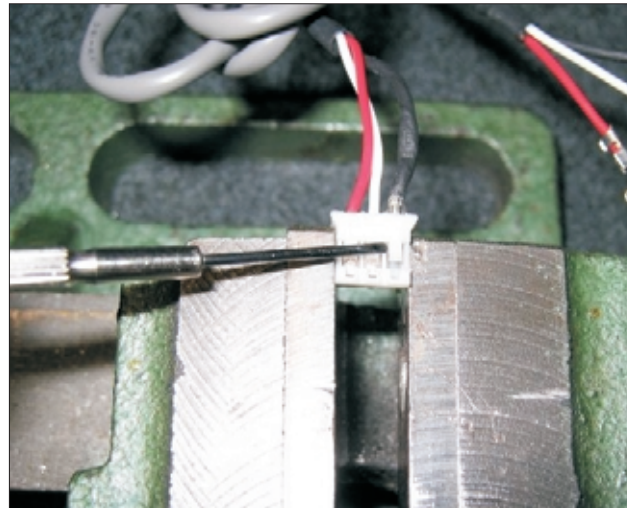
! Hinweis: Bevor man sich die Mühe macht, dieses spezielle WOL-Kabel anzufertigen, sollte man kontrollieren, ob der PC bzw. das BIOS überhaupt die WOL-Funktion unterstützt. Andernfalls braucht man nur die +5V Standby Leitung (Pin 1) dieses Kabels anzuschließen oder kann gemäß Version 3 die +5V Standby direkt vom Netzteil holen. Eingeschaltet wird dann über WOR oder über CON4.



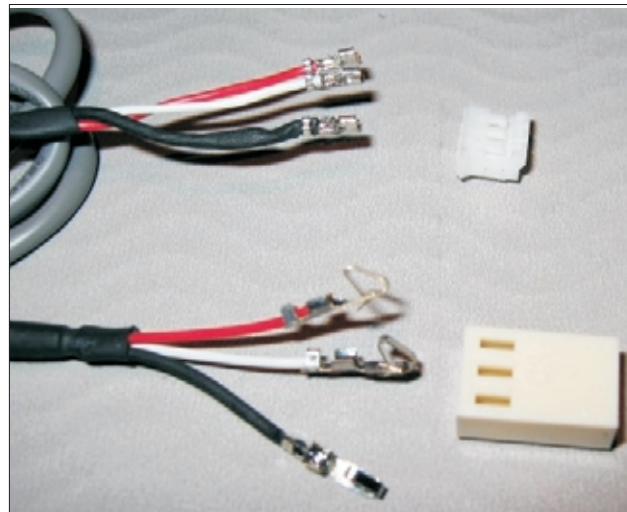
Das WOL-Kabel kann aus einem CD-ROM-Kabel von Reichelt (AK MMK 710-8) hergestellt werden. Dieses Kabel ist recht lang und eignet sich gut für diesen Zweck. Dazu werden einfach die drei Steckverbinder der einen Seite abgetrennt, so wie auf dem Bild oben zu sehen. Eine der beiden schwarzen Leitungen wird ebenfalls entfernt.

An die drei Adern werden dann Crimpkontakte gequetscht oder gelötet (Reichelt PSK-Kontakte).

Um die üblichen Farbzuidnungen zu erhalten (rot für Plus, schwarz für GND) müssen die Leitungen des Originalste-

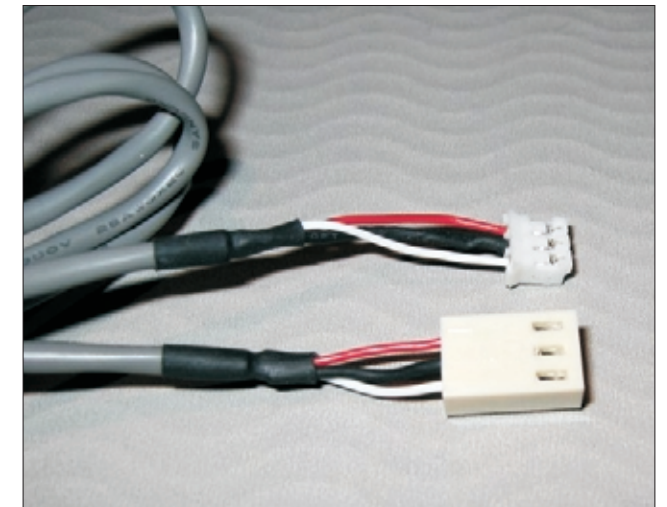


ckers auf der anderen Seite des Kabels neu sortiert werden. Die Kontakte lassen sich recht einfach aus dem Gehäuse ziehen, indem mit einem kleinen Schraubendreher die klei-



nen Kunststoffnasen hochgehoben werden. Vorsicht, nicht zu weit anheben, sonst können die Nasen abbrechen!

Anschließend werden die Kontakte an beiden Seiten, so wie auf den Bildern zu sehen, wieder eingesetzt. Das größere 3-polige Kupplungs-Leergehäuse hat die Reichelt Bestellnummer PSK 254/3W.



Hinweis: Die eingepreßte Nummerierung auf dem kleinen Steckergehäuse ist falsch und entspricht nicht der Nummerierung auf einem 'richtigen' WOL Stecker. Einfach ignorieren und so wie auf den Bildern montieren.

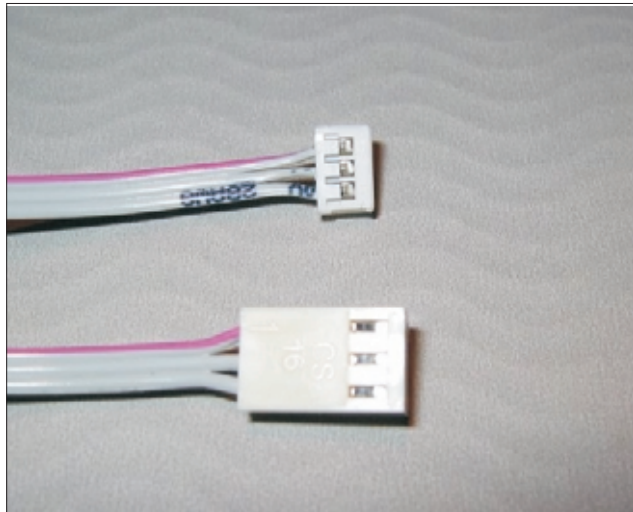
! Bevor das Kabel mit dem Extension Board verbunden wird, unbedingt mit einem Multimeter die korrekte Polarität überprüfen! Eine Falschpolung kann das Extension Board zerstören!

# VDR Extension Board

## WOL-Kabel anfertigen - Version 2

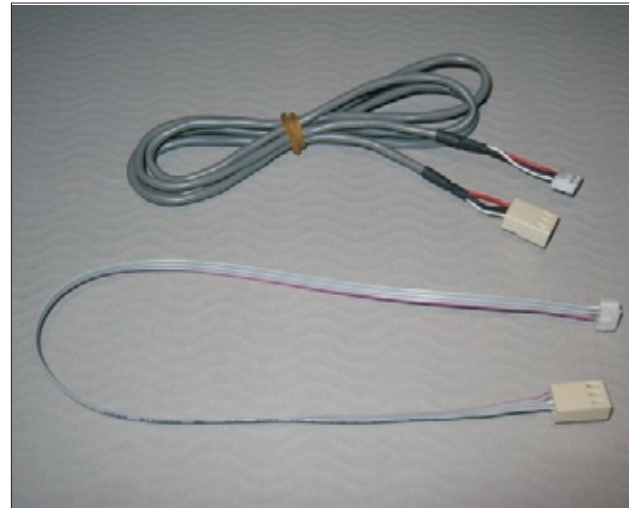
Ein vorhandenes original WOL-Kabel kann noch einfacher umgebaut werden (sofern es lang genug ist), da die Leitungen nicht neu sortiert werden müssen. Auch hier wird an einer Seite der Originalstecker abgetrennt und ein neues, zum CON2 des Extension Board passendes 3-poliges Kuppelungsgehäuse montiert.

Auf dem folgenden Bild ist ein original WOL-Kabel nach dem Umbau zu sehen. Bei diesem Kabel ist die eingeprägte Nummerierung korrekt und stimmt mit der Nummerierung des CON2 am Extension Board überein.



! Auch hier gilt: Nach der Fertigstellung unbedingt nachmessen, ob die Polarität stimmt! Eine Falschpolung kann das Extension Board zerstören!

Hier zum Vergleich beide Versionen nebeneinander.

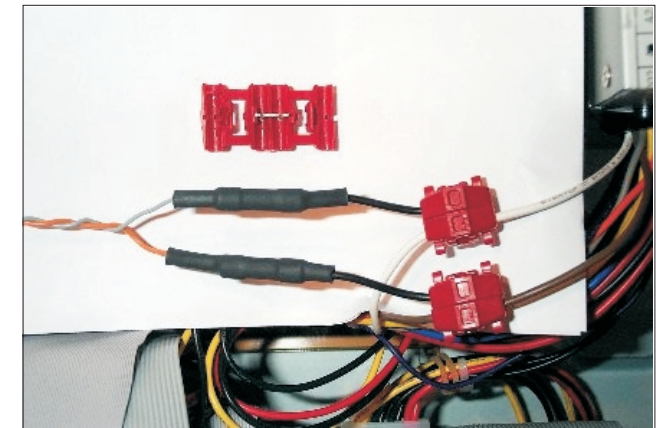


! Hinweis: Auch wenn die WOL-Funktion nicht genutzt werden soll oder kann, muss zumindest eine Ader (+5V Standby, Pin 1) dieses Kabels angeschlossen werden! Siehe die folgende Version 3.

## +5V Standby ohne WOL-Anschluss - Version 3

Wenn das Motherboard keinen WOL-Anschluss besitzt, müssen die +5V Standby von einer anderen Stelle herangeführt werden. Manchmal findet sich auf dem Motherboard ein Pinheader, der die Standby-Spannung führt (im Manual nachschauen). Sollte das nicht der Fall sein, bleibt noch der direkte Anschluss am ATX-Netzteil. Dazu wird einfach an der entsprechenden Leitung ein Leitungsverteiler (Reichelt LV-R) gesetzt und an Pin 1 von CON2 geführt. Auf dem folgenden Foto kann man einen solchen Leitungsverteiler sehen, einmal vor der Montage (geöffnet) und einmal nach dem Aufquetschen. Dazu genügt eine Kombizange.

Auf dem Foto sind zwei Abzweigungen zu sehen, benötigt wird natürlich nur eine für +5V Standby. Leider sind die Farben der Kabel nicht immer normgerecht, aber auf dem Netzteilgehäuse ist häufig die Belegung aufgedruckt.



Wer will, kann noch eine 1A-Sicherung einfügen (hier versteckt unter den schwarzen Schrumpfschläuchen). Notwendig ist das aber nicht, da sich auf dem Extension Board Polymersicherungen befinden.

## ***VDR Extension Board***

---